

**Sandhofen:** Verein veranstaltet erneut Finale der Wettkampfsreihe „Competitions of Excellence“

# Hunde und Besitzer meistern Parcours

Von unserem Mitarbeiter  
**Jan-Hendric Bahls**

Rüdiger Stern hat seine alte Dame lieber im Auto gelassen. Schönheit und Eleganz sind für die sportlichen Ergebnisse, die ein Hund zusammen mit Herrchen oder Frauchen erzielt, eben nebensächlich. Deshalb schläft die neunjährige Schäferhündin Ronja nach ausgiebigem Gassigehen in dem Fahrzeug, während Herrchen dem sportlichen Treiben am Viernheimer Weg nachgeht.

Dort haben sich viele Hundesportfans eingefunden, um sich von den Leistungen der Teilnehmer beim „Competition of Excellence“ (COE) zu überzeugen. „Das ist schon ganz toller Sport“, zollt Rüdiger Stern allen Teilnehmern großen Respekt. „Hier zeigt sich, was ein Hund mit entsprechendem Training zu leisten imstande ist.“

Für das Finale der Wettkampfsreihe haben die Organisatoren des Mannheimer Vereins „Hund und Sport“ wieder einmal einen anspruchsvollen Parcours aufgebaut. Die zwei- und vierbeinigen Wettbewerber müssen ein Programm aus Hindernissen und Herausforderungen absolvieren und dabei eine möglichst schnelle Zeit hinlegen. „Da schauen wir ganz genau hin“, erklärt Vorstandsmitglied Stefanie Gayer. Mit 65 Teilnehmern liege man im Vergleich zum vergangenen Jahr im Rahmen, meint die Gastgeberin. „Diesmal sind es zwar etwas weniger Starter, dafür gibt hier jeder alles.“

Bereits zum zweiten Mal organisieren die Verantwortlichen von „Hund und Sport“ diesen Wettbewerb, in dem sich auch die Ergebnisse des gesamten Turnierjahres niederschlagen. Dieser Termin sei im Wettkampfkalendar aber der Höhepunkt, betont Gayer. Für alle Starter

ist beim COE der Nachweis einer Begleithundeprüfung Pflicht. Außerdem müssen die Hunde mindestens anderthalb Jahre alt sein. Man habe natürlich auch immer Tipps für Hundebesitzer, die am Rand des Geschehens mit ihren Fragen zur Hundeerziehung auf die Verantwortlichen zukämen, berichtet Stefanie Gayer.

## Gute Bilanz der Gastgeber

Wie Hundeerziehung richtig funktioniert, zeigt der Vierkampf, bei dem in den Kategorien Unterordnung, Dreisprung, Slalom und Hindernis das beste Duo aus Mensch und Hund ermittelt wird. Bei den Frauen reicht es am Ende für Katrin Kulik aus dem Team der Gastgeber zum Titel. Bei den Männern sichert sich Renzo Capello aus Süßen den Titel.

Einen famosen Eindruck hinterlassen aber auch die Ladenburgerin

Lisa Held und Timo Wirtz aus Edingen. Das Duo sichert sich den ersten Platz bei den unter 15-Jährigen. Bei den Jugendlichen holt sich – wie schon im vergangenen Jahr – Mandy Hambach vom Gastgeberverein den Titel. In der Klasse ab 19 Jahren weiß mit Dennis Wesel bei den Männern und Katrin Kulik bei den Frauen ebenfalls ein Starterduo von „Hund und Sport Mannheim“ die Jury zu überzeugen.

Der Nürtinger Steffen Knauß siegt in der Klasse ab 35 Jahren bei den Männern. Heike Kampe aus Zuzenhausen kann sich den gleichen Titel bei den Frauen sichern. Bei den Senioren ab 50 Jahren sichert sich Frank Zundel aus Iptingen den Titel bei den Männern. Bei den Frauen hat Helga Uhlworm aus Rodenbach die Nase vorn.

Am Ende werden aber alle Teilnehmer gemeinsam mit ihren Hunden vom Publikum gefeiert.



Hund und Frauchen als Einheit: Um bei dem Hundesport-Wettkampf zu bestehen, müssen Zwei- und Vierbeiner optimal aufeinander abgestimmt sein.

BILD: RITTELMANN